



# **NIEDERSCHRIFT**

**über die 2. Sitzung des Beirats für Migration und**

**Integration**

**am Donnerstag, 21.01.2010,**

**im Rathaus, Marktstraße 50, Sitzungszimmer 8**

Beginn: 18:00

Ende:



Anwesenheitsliste

CDU

Heidi Berger anwesend bis Top 3

Leben in Landau

Dott. Francesca Chillemi Jungmann

Kandasamy Kulenderarajah

Diyap Özdüzenciler

Bashir Wared anwesend bis Top 4

Landau Weltfreundlich

Hilâl Incedere anwesend ab Top 4

Veronique Ziegler

Magdalena Schwarzmüller

Vorsitzender

Aydin Tas

1. Stellvertr. Vorsitzende/r

Farid Moayyedi

2. Stellvertr. Vorsitzende/r

Orhan Yilmaz

Schriftführerin

Stefanie Schuster

Entschuldigt



FWG

Wolfgang Gauer



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Einwohnerfragestunde
2. Sitzungstermine 2010
3. Besetzung der Ausschüsse
4. Neues von der Integrationsbeauftragten, Frau Schwahn
5. Anfrage der tamilischen Schule - Bedarf für größere Räumlichkeiten
6. Planung von Veranstaltungen im Jahr 2010
7. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin berichtete, dass eine Familie mit 4 Kindern schon jahrelang auf eine städt. Wohnung wartet. Herr Baum von der Stadtverwaltung würde sie immer wieder vertrösten.

Herr Moayyedi informierte, dass nach Aussage von Herrn Baum 7.000 Anträge vorliegen. Er schlug vor, mit der Familie einen Termin zu vereinbaren, um die Problematik zu besprechen.

Herr Kulenderarajah erklärte, dass die Problematik darin liegt, dass Ausländer keine Wohnung erhalten.

Herr Tas wird vorsprechen und sich informieren.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Sitzungstermine 2010

Die Sitzungstermine für das Jahr 2010 wurden verteilt. Die Mitglieder stimmten den Terminen zu.

Herr Moayyedi schlug vor, dass immer 2 Wochen vor der Sitzung Beratungstermine für Bürger und für Besprechungen des Beirates angeboten werden.

Der Vorsitzende möchte wissen, wie die Mitglieder dazu stehen.

Herr Yilmaz wies darauf hin, dass in den letzten Jahren die Beratungstermine von den Bürgern nicht bzw. nur sehr gering wahrgenommen wurden. Es wäre gut, die Bürger über die Termine in der Zeitung zu informieren. Auch hält er es für sinnvoll, die Termine vor die Sitzung zu legen.

Frau Schwarzmüller schlug vor, die Personen festzulegen und in der Zeitung zu veröffentlichen, welche Staatsangehörigkeit an diesem Tag vertreten ist.

Herr Moayyedi möchte die Beratungstermine so legen, dass die Zeit nach hinten offen ist.

Herr Tas schlug vor, die Beratungstermine vor den Sitzungen abzuhalten. Wenn diese Stunde nicht ausreicht, kann ein zusätzlicher Termin vereinbart werden.

Es wurde mit 9 Ja- und 1 Gegenstimme beschlossen, dass die Beratungstermine monatlich vor den Sitzungen von 17.00 bis 18.00 Uhr stattfinden.

Für die nachfolgenden Beratungstermine haben sich folgende Mitglieder gemeldet:

25.02.1020	17.00 Uhr	Yilmaz Orhan Bashir Wared	Türkisch Afghanisch
18.03.2010	17.00 Uhr	Kandasamy Kulenderarajah Francesca Chillemi Jungmann	Tamilisch Italienisch
22.04.2010	17.00 Uhr	Diyap Özdüzenciler Magdalena Schwarzmüller	Türkisch
20.05.2010	17.00 Uhr	Elina Schwahn Heidi Berger	Russisch Englisch

Herr Özdüzenciler erklärte sich bereit, einen Presseartikel für die Veröffentlichung zu erarbeiten.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)**

Besetzung der Ausschüsse

Für die verschiedenen Ausschüsse wurden folgende Vertreter gewählt:

Ausschuss	Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter	-----
Jugendhilfeausschuss	Fr. Schwarzmüller	H. Wared	H. Moayyedi	
Bauausschuss	H. Tas	H. Özdüzenciler	Fr. Schwarzmüller	
Kulturausschuss	H. Özdüzenciler	H. Kulenderarajah	Fr. Incedere	
Schulträgerausschuss	Fr. Schwarzmüller	H. Kulenderarajah	Fr. Dörlich	
Sportausschuss	H. Yilmaz	H. Wared	H. Moayyedi	
Sozialausschuss	H. Moayyedi	Fr. Incedere	Fr. Vijayakumary	

Der Vorsitzende bat die Mitglieder darum, die Aufgaben wahrzunehmen und regelmäßig an den Sitzungen teilzunehmen. Sie sollen immer präsent sein. Die Mitglieder sollen den Beirat über die Sitzungen informieren.



#### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Neues von der Integrationsbeauftragten, Frau Schwahn

- a) Frau Schwan informierte über das Anfang Dezember 2009 geführte Gespräch mit der Schulleitung des Schulzentrums Ost. Dort gibt es 4 nicht deutsch sprechende ausländische Schüler. Den Sprachförderunterricht der Lehrer verstehen diese Schüler nicht. Sie schlug eine Patenschaft vor, welche auch von der ADD begrüßt wird. Sie fragte die Beiratsmitglieder, ob die Idee von ihrer Seite aus unterstützt wird.

Frau Ziegler vertritt die Meinung, dass Paten hierfür keine Verantwortung übernehmen können.

Frau Chillemi Jungmann wies darauf hin, dass die Verantwortung bei der Schule liegt. Bei 8 ausländischen Kindern muss die Schule einen Kurs einrichten. Dies sei bei der ADD zu beantragen. Eine Patenschaft sei nur dann gut, wenn die Schule ihre Arbeit macht. Eine Patenschaft sei für soziale Kontakte vorteilhaft, den Deutschunterricht können jedoch nur die Schulen anbieten.

Herr Moayyedi schlug vor, einen Termin mit den Schulleitern zu vereinbaren.

- b) Frau Schwan informierte über die Möglichkeiten für Muttersprachen-förderunterricht. Sie wird alle Schulen anschreiben und nachfragen, welcher Bedarf an Muttersprachenförderunterricht besteht. Das Kultusministerium übernimmt die Kosten für Lehrer.
- c) Ein Vorbereitungstreffen für den Runden Tisch fand statt. Der Runde Tisch findet am 06. Mai 2010, 18.30 Uhr im Ratssaal statt.
- d) Informationen zum Netzwerk Migration Übersetzerpool
- e) Ein Preis für vorbildliches interkulturelles Miteinander 2010 wird verliehen.
- f) Sie erhielt ein Fax von der Vorsitzenden des Beirates für Migration und Integration Kreis Germersheim. Dieses wird sie an alle Mitglieder weiterleiten.



### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)**

Anfrage der tamilischen Schule - Bedarf für größere Räumlichkeiten

Herr Kulenderarajah informierte über die seit 1999 bestehende tamilische Schule. 3 Räume wurden vom Schulamt zur Verfügung gestellt. Hierfür bezahlen sie 270,-- € Nebenkosten. Zur Zeit besuchen 100 Kinder aus Landau die Schule. Evtl. bekommen sie nach Ostern noch 2 Räume dazu. Das Problem sei, dass die tamilische Gemeinschaft keinen Platz für Gespräche, Lesungen, Kulturprogramm etc. hat.

Der Vorsitzende erklärte, dass für ein Vereinsheim der Beirat für Migration und Integration nicht zuständig ist. Das Clubhaus muss von ihnen selbst finanziert werden.

Frau Chillemi Jungmann ist der Meinung, wenn für alle Vereine oder Gruppen Räumlichkeiten gesucht werden, sei dies ein Ziel des Beirates. Es könnte z.B. auf dem Konversionsgelände ein Gebäude renoviert werden; ein Haus der Vereine, welches von den Vereinen getragen wird.

Frau Incedere informierte, dass in Karlsruhe ein internationales Begegnungszentrum errichtet wurde, welches von der Stadt Karlsruhe finanziert wird. Dies wäre in Landau begrüßenswert und sei Aufgabe der Stadt.

Der Vorsitzende wies auf die türkisch islamische Gemeinde hin. Diese habe in Eigeninitiative Räumlichkeiten gekauft.

Herr Yilmaz versprach, dass der türkische Verein mit seinen Räumlichkeiten jederzeit zur Verfügung steht.

Frau Schwarzmüller informierte, dass die Räumlichkeiten der Terrine angemietet werden können.

Es wurde beschlossen, dass nach der Entscheidung der Landesgartenschau die Errichtung einer Begegnungsstätte nochmals auf die Tagesordnung genommen wird.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

### Planung von Veranstaltungen im Jahr 2010

- a) Der Vorsitzende informierte, dass für das angebotene Seminar der Kommunalakademie am 06.02.2010 alle Plätze belegt sind. Die Kosten werden nicht von der Stadtverwaltung übernommen. Dies müsste vom Budget bezahlt werden.
- b) Der Vorsitzende hält es für sinnvoll, bestimmte Persönlichkeiten der Stadtverwaltung und Stadt kennen zu lernen. Er möchte einen „Anstandsbesuch“ beim Oberbürgermeister, Bürgermeister, den Beigeordneten, politischen Fraktionen und Amtsleitern machen.

Herr Moayyedi hält es für wichtig, dass man sich auf diese Gespräche gut vorbereiten muss.

Herr Özdüzciler vertritt die Meinung, dass man mit der Einladung gleichzeitig Themen aufführt, damit die betroffenen Personen sich vorbereiten können.

Der Vorsitzende schlug vor, sich bis zur nächsten Sitzung Gedanken zu machen, was gemacht werden soll.

- c) Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass für den Auftritt in der Öffentlichkeit der Beirat für Migration und Integration einen eigenen Briefkopf und eine Internetseite bzw. Link errichten möchte.
- d) Der Tag der Integration findet am 19. Juni 2010 von 10.00 bis 15.00 Uhr statt. Der Beirat ist Mitveranstalter. Bis zur nächsten Sitzung sollen Vorschläge unterbreitet werden.
- e) Die Wochen der Kulturen beginnen in diesem Jahr am 18. September 2010. In der nächsten Sitzung soll darüber gesprochen werden.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Verschiedenes

Der Vorsitzende berichtet, dass folgendes Anliegen von Ratsmitglied Schröder vorliegt:

Im Namen des Internationalen Menschenrechtsvereins Bremen wird ein Referendum unter der tamilischen Gemeinschaft in Deutschland durchgeführt, um in einer demokratischen Abstimmung feststellen zu lassen, ob die in Deutschland lebenden Tamilen srilankischer Herkunft einen souveränen tamilischen Staat auf der Insel Sri Lanka befürworten.

Lt. Frau Schröder soll ein Wahlbeobachter des Beirates geschickt werden.

Er vertritt die Meinung, dass es sich hier um Staatspolitik handelt. Der Beirat sollte sich hier heraushalten.

Das Anliegen von Frau Schröder wurde einstimmig abgelehnt.



Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Landau in der Pfalz am 21. Januar 2010 umfasst 7 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis.

Aydin Tas  
Vorsitzender

Stefanie Schuster  
Schriftführerin